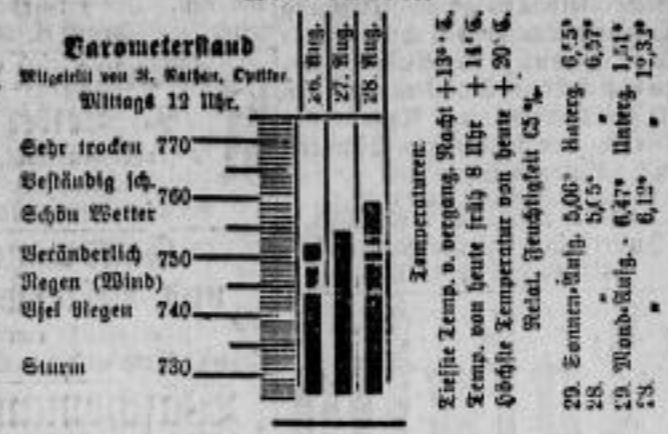


gebühlig an, äußerte aber hinterher: „Der kam von Schweinitz geschickt.“ Der preussische Gesandte am Wiener Hof, General von Schweinitz, sollte nach der Meinung der Postreise überall die Hände im Spiel haben, wenn in der Wiener Presse fast allgemein deutschfreundliche Besinnungen geäußert wurden. Aber er hätte ganze Sätze von Toleran ausgeben müssen, wenn er all die Beschuldigungen wirklich ausgeführt hätte, die man damals auf sein Konto setzte. Es waren vielmehr die Anschauungen der deutschliberalen Partei, die in den Zeitungen zum Ausdruck kamen. Schweinitz war der Letzte, der bei den Rundgebungen für Deutschland die Hand im Spiel hatte. Wenige Tage nach Sedan erschien bei ihm Andrassy, um sich zu informieren. „Man vergißt mich in Berlin ganz“, lautete die wehmütige Antwort des Vertreters der siegreichen Macht. Bismarck schien keinerlei Geneigtheit zu irgend welcher Annäherung an Oesterreich zu zeigen. „Wir können Oesterreich-Ungarn nur als einen fremden Staat behandeln“, sollte er geäußert haben. In Hoffreisen machte besonders der jugendliche Kronprinz Rudolf aus seiner Abneigung gegen eine Allianz mit Preußen keinen Hehl, und wurde darin von seiner Großmutter, der Erzherzogin Sophie, unterstützt. Der kluge Mann im österreichischen Kabinet, der da-

mals durch sein zielbewusstes und konsequentes Handeln alle Kriegspläne verhinberte, war der Kriegsminister Feldmarschall-Leutnant von Kuhn. Sein Soldatenherz hätte wohl danach gebrannt, an den Siegern von 1866 Rache zu nehmen, aber sein diplomatischer Scharfblick ließ ihn auf solch persönliche Gefühle keine Rücksicht nehmen. Er war in diesen kritischen Augenblicken ganz und ausschließlich der Mann der Verwaltung, der Buchhalter und Kassierer, der seinen Ministerkollegen aufrichtig und rückhaltlos vorrechnete, was zur Aufstellung einer Wehrmacht notwendig wäre. Er erklärte, daß zur Ausrüstung eines Beobachtungskorps 220 000 Mann und ein Zeitraum von mindestens 34 Tagen erforderlich seien; daß 24 000 Pferde und bei jeder Batterie ein Viertel feuergeohnter Wesspannung abgängig seien; daß er 45 Millionen Gulden (80 Millionen Kronen) alsogleich „in die Hand nehmen müsse“, abgesehen von 3 500 000 Gulden für die Sicherung Dalmatiens. Im Ernstfalle aber brauche er fünf Monate zur vollständigen Ausrüstung, 77 Millionen Gulden monatlich. Solch ziffernmäßige Darstellungen wirken einschüchternd, als es alle Reden zu tun imstande gewesen wären. Die eigentliche Entscheidung über die Haltung Oesterreichs im deutsch-französischen Kriege fiel aber doch erst vor Sedan und nur erst siegte die Mei-

nung des Grafen Andrassy, der stets einen Krieg zwischen Oesterreich und Preußen für etwas Unnatürliches erklärt hatte. „Gut gefüllte Kassen, eine brauchbare Armee und Wohlstand des Landes — das ist jetzt die beste Diplomatie“, so lauteten die Konsequenzen, die er aus den deutschen Siegen zog.

Wetterwarte.



Kirchennachrichten.

12. Augustsonntag 1909.
Niesitz: Vormittags 8 Uhr Kommunion (Pfarrer Friedrich), 9 Uhr Predigtgottesdienst (Realprogymnasial-Oberlehrer Walther), 11 Uhr Kinder-gottesdienst (Pfarrer Friedrich), nachm. 1/2 5 Uhr Predigtgottesdienst im Stadtfrankenhaus (Pfarrer Friedrich).
Kirchenausen jeden Sonntag und Mittwoch nachm. 8 Uhr.
Wochenamt vom 29. August bis 5. September c. Pfarrer Friedrich.
Evangelischer Männer- und Jünglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslokal.
Gröba: Gottesdienst. Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier P. Worn, vorm. 9 Uhr Festgottesdienst (Text: Co. Matth. 6, 11) P. Wirthardt, nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Schule zu Hoberien P. Worn.
Jünglingsverein: Abends 8 Uhr Versammlung in der Kirche. — Jungfrauenverein: Abends 1/2 8 Uhr Versammlung bei der Gemeindefchwester.
Weißa: Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst. 1/2 10 Uhr Unterredung mit den Konfirmanden.
Röderau: Gottesdienst. Früh 9 Uhr Festgottesdienst. Chorgesang: „Lobt uns Jehovah hoch erheben“ von Spangh. Nachmittags 1 Uhr Kindergottesdienst.
Pankitz mit Jahnshausen: Vorm. 8 Uhr Predigt. Festgottesdienst im Jahnshausen.
Seitzkau: 1/2 9 Uhr Festgottesdienst.
Glaubitz: Spätgottesdienst vormittags 10 Uhr. Kirchliche Unterredung mit den konfirmandierten Jugend nachm. 1 Uhr.
Schnitz: Frühgottesdienst vormittags 8 Uhr. Im Anschluß daran kirchliche Unterredung mit den konfirmandierten Jugend.
Katholische Kapelle Niesitz (Friedrich August-Straße 2a): Sonnabend abends 8 Uhr. Sonntag früh 6 Uhr hl. Beichte. 1/2 8 Uhr hl. Messe, darnach hl. Beichte. 9 Uhr Hochamt, Predigt, Segen. Nachmittags 1/2 8 Uhr Andacht, Laufen um 2 oder 8 Uhr. Wochentags hl. Messe 1/2 7 Uhr, Dienstags 1/2 8 Uhr.

Wohnung

in Nähe des Bahnhofes zur Einrichtung eines Geschäftsbüros zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe Goethestr. 15, p. erb.
Suche sofort oder später ein jüngeres Mädchen zur leichten, häuslichen Arbeit zu einzelnen Zeiten aus Land. Vorstellung nachmittags. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.
Suche für 1910 Aechte, Mägde, Ofter-jungen, Oftermädchen. Aufträge nehme schon jetzt entgegen.
Rsch. Trinius, Stellenvermittler, Braunk.
Auch ist daselbst eine schöne Wohnung zu vermieten.

Johannisbad-Schmeckwitz
bei Ramenz i. Sa. — Fernspr. Amt Elstra 22.
Vorzügliches Moorbad, eigene groß. Moorlager. Gells kräftige Eisenwässerquelle. Bewährt bei Gicht, Rheumatis-mus, Nerven, Hämorrhoidal-, Nieren-, Haut- und Frauenleiden.
Badearzt Dr. Rachel, Besitzer Edwin Payer.
Prospecte frei durch die Badeverwaltung.

Wie die Sonne
auf dem Rasen, so bleicht die Wäsche im Kessel bei Gebrauch von Persil.
Gibt blendend weiße Wäsche, ohne Reiben und Bürsten, ohne jede Mühe und Arbeit! Absolut unschädlich, schon das Gewebe und bewirkt enormes Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.
Überall erhältlich.
ALLEINIGE FABRIKANTEN: Henkel & Co., Düsseldorf.

Meissner Dombau-Geld-Lotterie.
Ziehung: 16.-21. Septbr.
10033 Geldgewinne in 1 Prämie, zahlbar ohne Abzug, in Beträge von Mark
192500
Im glücklichsten Falle ist der grösste Gewinn Mark
75000
Prämie und Hauptgewinn:
50000
25000
10000
5000
Lose à 3 Mk. (Parto und Loto nach amtlicher 30 Pf. röh)
versendet das General-Debit:
Alexander Hessel
Hauptg. Sachs. Lotterie-Kollektion
Dresden, Wetzelsbergstr. 1.
Verkaufsstellen überall durch Plakats kenntlich.
Lose in Riesa zu haben bei:
Ferd. Schlegel, Kollekt.,
E. Seiberlich, Kollekt.,
Alfred König vorm. Emil Staudte, Agent.
E. Wittig, Wettinorstr.
A. verw. Reinhardt, Papierhandl.

Schlafstellen frei Feldstraße 10.
Wobl. Zimmer, pass. f. 2 Herren, billig zu verm. Carowstr. 5, 2. Et.
Eine Wohnung zu vermieten, 1. Okt. bezugsbar Reuweis 72.
In Gröba
wird zum 1. Oktober schöne geräumige Wohnung frei.
Woh. in Gröba, Wehstr. 2, 2. r.
Freundl. Zimmerals Schlafstelle zu vermieten Goethestr. 5a, p.

Ein ordentl. Mädchen, 15 bis 16 Jahre, wird als Dienstmädchen od. Aufwartung f. d. ganzen Tag bei d. Sohn f. l. Ott. Bismarckstr. 24, p. gef.
Größeres Schulmädchen 1. September zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.
Suche für 1. Oktober a. c. jüngeres Mädchen auch kräftiges Schulmädchen als
Aufwartung
Wettinerstraße 9, I.
Strider und Striderinnen
erhalten dauernde Beschäftigung.
Germaan Friedrich, Freiberg, Sa.

Osterburischen,
welche die Stridererei gründlich erlernen wollen, können sofort antreten bei
Wilhelm Dieger,
Friedrich Auguststr. 9.
Auch finden daselbst noch fleißige Mädchen Beschäftigung.

Achtung!
Hoher Verdienst!
Für den Verkauf eines patentierten Artikels, welcher beim Militär großen Absatz findet, wird ein tüchtiger Verkäufer für Niesitz gesucht. Eingeführte Herren wollen Offerte abgeben an Hans Kriebel, Dresden-W., Weissenaustraße 15.

Maurer und Arbeiter
werden angenommen. O. Schöner,
Vaugethstr. Panitz.

1 zweiter Hausdiener,
1 Zimmermädchen
zum sofortigen Eintritt gesucht
Hotel Kaiserhof, Niesitz.
Tüchtigen
Pflaumenpflücker
sucht G. Grubbe, Goethestr. 39.

Ein Schmiedelehrling
kann Weihnachten oder Oftern 1910 gute Lehrstelle erhalten.
Schmiedemstr. Müller, Radewitz.

In Militär-
Bierkrügen
werden tüchtige Abnehmer gesucht.
Gebr. Bergmann, Mänschen,
Hohenzollernstr. 158.
Eigene Malerei und Zinngießerei.

Dresdner Börsenbericht des Niesitzer Tageblattes vom 28. August 1909.

Table with multiple columns listing market data for various categories including Deutsche Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Aktien, and Wechselkurs. Each entry includes a percentage, a numerical value, and a brief description of the instrument or company.